

## > Tschechische Krone (per 03.03.2015)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis<sup>1</sup>

### Aktuelle Situation

Die tschechische Zentralbank (CNB) hat ihren Leitzins auf der planmäßigen Sitzung im Februar unverändert auf seinem Rekordtief von 0,05 Prozent belassen. Gleichzeitig hat die Zentralbank auch ihre Inflationsprognosen gesenkt und rechnet nun damit, dass die Inflation erst in den negativen Bereich absinkt, bevor sie bis Ende 2016 sukzessive wieder das Inflationsziel von 2,0 Prozent erreichen wird. Außerdem betonte die CNB, die Untergrenze der Tschechischen Krone gegenüber dem Euro von 27,000 mindestens bis Halbjahr 2016 zu garantieren. Tschechien will eine Schuldenbremse in seiner Verfassung verankern. Die Gesamtverschuldung soll demnach auf 55 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) begrenzt werden. Das Mitte-Links-Kabinett von Ministerpräsident Bohuslav Sobotka brachte dazu Mitte Februar einen Gesetzentwurf auf den Weg. Demnach werden bei Missachtung der Regeln die Diäten von Abgeordneten und Ministern automatisch gekürzt. Die Bruttoverschuldung Tschechiens lag laut Finanzministerium in Prag im Vorjahr bei 43,2 Prozent. Beide Kammern des tschechischen Parlaments müssen der Verfassungsänderung noch zustimmen. Die konservative Oppositionspartei ODS kritisierte das Vorhaben als gefällige, aber leere Geste gegenüber der EU-Kommission. Jüngsten Veröffentlichungen zufolge befindet sich die tschechische Konjunktur wieder im Aufwind. Ein wichtiger Indikator für die tschechische Wirtschaft ist dabei die Autoindustrie; und die Autozulassungen sind zuletzt um 16 Prozent gestiegen. Wenn ich wenig Vertrauen habe, kaufe ich mir ein neues Sakko. Wenn ich mehr Vertrauen habe, kaufe ich mir ein Auto. Und wenig ich sehr viel und langfristig Vertrauen habe, investiere ich in eine Wohnung. Beim Auto sind wir jetzt gelandet, das ist die gute Nachricht. Die In-



dustrie ist in Tschechien tief verwurzelt. Für das Industrieland Tschechien sind die Exporte der Motor der Wirtschaft. Die tschechischen Ausfuhren seien in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf Euro-Basis um sieben Prozent gestiegen und auf Basis der abgewerteten Krone sogar um 15 Prozent. Von der EU bekommt Tschechien 20 Mrd. Euro, nach 26 Mrd. Euro in der vergangenen Periode. Damit haben die öffentlichen Bedarfsträger Geld zum Investieren. Dieses Geld wird voraussichtlich vor allem in die Infrastruktur und Kommunaltechnik fließen. Die tschechische Wirtschaft war im Vorjahr nach vorläufigen Zahlen um 2,4 Prozent gewachsen, für das laufende Jahr wird ein ähnlicher Wert erwartet.

### Ausblick

Nach den zwischenzeitlichen Kurseinbrüchen nach dem Jahreswechsel konnte der Kurs der Tschechischen Krone zuletzt wieder deutlich zulegen und hat die Verluste nahezu vollständig wettgemacht. Das Wirtschaftswachstum weist eine deutlich höhere Dynamik auf, als von Marktbeobachtern erwartet. Sollte sich die konjunkturelle Entwicklung wie erwartet fortsetzen, wird auch der Kurs der Tschechischen Krone davon profitieren können. Die nächsten Wochen werden zeigen müssen, ob sich Tschechien mit seinen positiven Konjunktur-Signalen weiter gegen den Abwertungsdruck an den Märkten stemmen und gegenüber dem Euro weiter Boden gutmachen kann. Die Chancen hierfür stehen gut. Ein Überschreiten der charttechnisch wichtigen Marke von 27,50 EUR/CZK sollte auch charttechnisch ein weiteres Kaufsignal generieren. Chancenorientierte Anleger die auf dieses Kurspotential setzen wollen, können jetzt in die Tschechische Krone einsteigen.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

<sup>1</sup> Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.